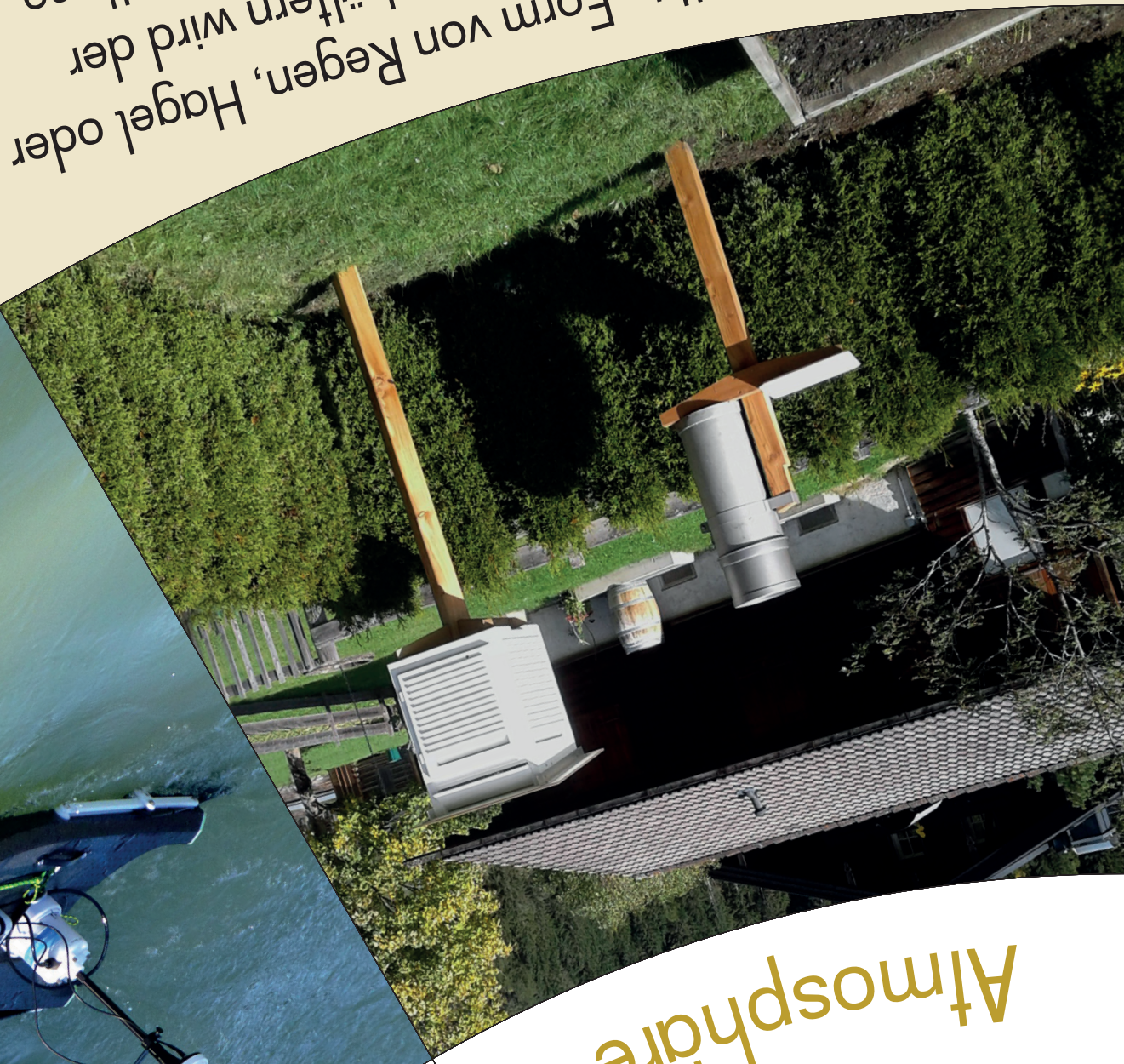


Niederschlag fällt in Form von Regen, Hagel oder Schnee auf die Erde. In Behältern wird der Niederschlag aufgefangen und die gefallene Wassermenge gemessen. Diese Messbehälter nennt man Ombrometer. Sie ähneln einem großen Metallkübel. Die Lufttemperatur wird in einer weißen, gut durchlüfteten Wetterhütte gemessen, damit die Sonnenstrahlen das Thermometer nicht aufheizen.



Atmosphäre

Gewässer

unterirdisches Wasser

Was kann beim Wasser-
kreislauf gemessen werden?



Der Großteil des gefallenen Niederschlages fließt in Bächen, Flüssen, in Teiche und Seen bis ins Meer. Durch Schneeschmelze, Starkregen oder Trockenheit verändert sich die Wassermenge in den Gewässern ständig, was von Menschen genau beobachtet wird. Der Wasserstand wird regelmäßig an der Messlatte abgelesen. Um die Wassermenge im Fluss zu bestimmen wird die Fließgeschwindigkeit, die Wassertiefe und die Breite gemessen.

Ein kleiner Teil des Niederschlages versickert im Boden und wird zu Grundwasser. Die Wasseroberfläche im Brunnen heißt Grundwasser. Die Wasserspiegel im dieser Wasserspiegel ist, wird mit dem Kabellichtlot gemessen. Den Brunnen mit dem Kabellichtlot Quelle fließende Grundwasserquelle ab. Auch die bei Dies nennt man Quellschüttung.

